

Leistungsverzeichnis

Anliegend übersenden wir Ihnen ein Leistungsverzeichnis mit der Bitte um Abgabe Ihres Angebotes.

Buchholz BA3 - 384e
Krankenhaus Buchholz
BA3
Steinbecker Str. 44
21244 Buchholz

Deckblatt des Leistungsverzeichnisses -1-

Angaben zum Leistungsverzeichnis

Projekt: Buchholz BA3

LV 25 ESTRICHARBEITEN

Projekt-Nr.: 384e

Freihändige Vergabe

Bauvorhaben Krankenhaus Buchholz
 BA3
 Steinbecker Str. 44
 21244 Buchholz

Bauherr Krankenhaus Buchholz Telefon 04181 - 13 -0
 und Winsen gGmbH
 Steinbecker Str. 44
 21244 Buchholz

Währung / Steuer

Alle Angaben in EUR.

Mehrwertsteuersatz: 19,0 %

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen.
Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort.

Gesamtsumme

Vor der Prüfung

Nach der Prüfung

Angebotssumme, Netto	EUR	.....	EUR
MWSt. (19,0 %)	EUR	.....	EUR
Gesamtsumme inkl. MWSt.	EUR	.....	EUR

Inhaltsverzeichnis zum Leistungsverzeichnis

Seitenangaben des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Buchholz BA3

Projekt-Nr.: 384e

LV 25 ESTRICHARBEITEN

Nr. / Art		Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	- Seite -
25	LV	ESTRICHARBEITEN	1
	
		AVB Allgemeine Vertragsbedingungen	4
	
		ZTV Estricharbeiten	10
	
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 6.OG	15
	
02	Titel	Estricharbeiten Untergeschoss	18
	
03	Titel	Estricharbeiten EG - 5.OG	23
	
04	Titel	Estricharbeiten Verbindungsgang EG	27
	
05	Titel	Sonstiges	30
	
Zusammenfassung der Gliederungspunkte			(Letzte Seite: 33) 33
.....		

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Buchholz BA3

25 LV ESTRICHARBEITEN

Projekt-Nr.: 384e

AVB Allgemeine Vertragsbedingungen

1.0 AUFGABENSTELLUNG

Der Auftraggeber (AG), die **Krankenhaus Buchholz und Winsen gemeinnützige GmbH**, beabsichtigt, auf dem Krankenhausgelände in **21244 Buchholz, Steinbecker Str. 44**, den 3. Bauabschnitt der Erweiterung des Bettenhauses West zu errichten.

Die Maßnahme umfasst einen 8-geschossigen Neubau (Gartengeschoss, Erdgeschoss, 1.-5.OG und Technikgeschoss) als Anbau an der Nordseite des bestehenden Bettenhauses West, sowie auf der Südseite des Bettenhauses West eine ca. 10m x 15m große Überdachung der neuen Liegenvorfahrt in Stahlbauweise.

Die Geschosse im Bestandsgebäude Bettenhaus West werden parallel zum Neubau entsprechend umgebaut und der neuen Nutzung angepasst.

Während der gesamten Baumaßnahme soll die Notaufnahme und das Bettenhaus in Betrieb bleiben.

Die Gesamtmaßnahme BA 3 umfasst ein Bauvolumen von **6.905 m² BGF**, die sich wie folgt aufteilen:

- Umbauten im Bestand rd. **2.367 m² BGF**
- Neubau 7 Geschosse + DG rd. **4.538 m² BGF**

Die Umbauten im Bestand beziehen sich im Wesentlichen auf die Pflegedienst- und Nebenräume, die sich derzeit an der Nordfassade befinden. Durch den Anbau werden diese Räume zu innenliegenden Räumen, für die eine Be- und Entlüftung sicherzustellen ist. Tüрдurchbrüche in der ehemaligen Fassade stellen die Verbindung zum neuen Flur her.

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen:

ESTRICHARBEITEN

Die Arbeiten werden gemäß Rahmenterminplan nicht in zusammenhängenden Zeitfenstern sondern zeitlich voneinander getrennt, geschossweise ausgeführt.

2.0 BAUSTELLENEINRICHTUNG

2.1 Lage der Baustelle

Das Baugrundstück liegt auf dem Krankenhausgelände, **Steinbecker Str. 44, 21244 Buchholz**, siehe Lageplan im Anhang.

Für die Baustelleneinrichtung steht nur bedingt Platz zur Verfügung. Die Baustellenzugewegung liegt innerhalb der Hauptzugewegung des Krankenhauses.

Die Feuerwehrezufahrt ist ständig freizuhalten!

Aufstellplätze für Mannschafts- und Materialcontainer werden durch die Bauleitung innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche zugewiesen. Der Auftragnehmer hat für die Sicherheit seiner Fahrzeuge, Geräte

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Buchholz BA3

25 LV ESTRICHARBEITEN

Projekt-Nr.: 384e

AVB Allgemeine Vertragsbedingungen

und Materialien eigenverantwortlich zu sorgen, er gewährleistet die Einhaltung der polizeilichen und bauberufsgenossenschaftlichen Vorschriften im Baustellenbereich und haftet für Schäden, die durch eigenes Fehlverhalten verursacht werden.

2.2 Materialtransport

Transporte erfolgen über die Steinbecker Straße auf das Baugrundstück. Die Aufstellung von Schuttcontainern im Bereich der Baustelle erfolgt nur in Abstimmung mit der Bauleitung. Eigenmächtig aufgestellte Container sind nach Aufforderung durch die Bauleitung sofort zu entfernen. Anlieferungen haben stets frachtfrei und frei abgeladen zu erfolgen.

Umfangreiche Anlieferungen sind wegen der beengten Platzverhältnisse auf der Baustelle rechtzeitig mit der Bauleitung abzustimmen.

2.3 Materiallagerung

Die Lagerung der Materialien ist Sache der AN. Lagerflächen im Gebäude oder auf dem Gelände werden ausschließlich durch die Bauleitung zugewiesen, ebenso werden Lagerflächen im Baustellenbereich ausschließlich durch die Bauleitung zugewiesen. Materialcontainer werden nicht gestellt.

Die Lagerzeiten der Materialien sollen so kurz wie möglich sein. Es stehen nur begrenzt Lagerflächen zur Verfügung. Behindern lagernde Materialien den Baubetrieb sind sie auf erste Aufforderung hin kostenfrei umzulagern. Kommt ein Auftragnehmer einer solchen Aufforderung nicht nach, so kann die Bauleitung das Umlagern durch eine dritte Person veranlassen. Die Kosten trägt der Auftragnehmer, dem die lagernden Materialien gehören, bei ihm bleibt auch das Risiko der Beschädigung und des Diebstahls.

Werden im Zuge der weiteren Baudurchführung Flächen oder Räume innerhalb des Gebäudes zur Verfügung gestellt, gilt vorstehende Regel sinngemäß. Zur Verfügung stehende Räume müssen der örtlichen Bauleitung jederzeit zugänglich sein. Der Auftragnehmer haftet für den ordnungsgemässen Zustand der von ihm genutzten Räume. Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind nach Beendigung der Bauarbeiten dem früheren Zustand entsprechend kostenfrei wieder instand zu setzen.

2.4 Mannschaftsunterkünfte etc.

Eine Aufstellung von Bauwagen bzw. Containern auf dem Grundstück ist nach vorheriger Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung erforderlich.

Aufenthaltsräume können nicht zur Verfügung gestellt werden. Es ist strikt untersagt, im Bauobjekt eigenständig Pausenräume einzurichten.

2.5 Baustrom / Bauwasser

Anschlüsse für elektrischen Strom (230 V/ 16A, und 400V), Wasser (1/2 Zoll) werden zur Verfügung gestellt. Die Baustromhauptverteilung und eine Wasserzapfstelle wird durch eine vom AG beauftragte Elektro- bzw. Sanitärfirma bauseits zur Verfügung gestellt.

Die Sicherheitsbeleuchtung für die Hauptverkehrswege wird bauseits gestellt. Die notwendige Arbeitsplatzbeleuchtung ist Sache des AN.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Buchholz BA3

25 LV ESTRICHARBEITEN

Projekt-Nr.: 384e

AVB Allgemeine Vertragsbedingungen

Für den Verbrauch bauseits zur Verfügung gestellter Leistungen werden dem AN für Energie (Strom, Wasser etc.) pauschal 0,5 % der Bruttoabrechnungssumme in Abzug gebracht.

2.6 Bauschild

Für die Baumaßnahme wird durch den AG ein gemeinsames Bauschild errichtet. Der AN wird mit **250,- €** zuzügl. MwSt an dem gemeinsamen Bauschild pro Firmenbalken pauschal beteiligt. Die Summe wird von der Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht

3.0 ORDNUNG AUF DER BAUSTELLE

3.1 Baureinigung

Es besteht die Verpflichtung zur Beseitigung jeglicher bei der Durchführung der Arbeiten anfallenden Schutt und Verunreinigungen gemäß VOB. Jeder Auftragnehmer hat seinen Arbeitsplatz unaufgefordert zu säubern. Die Reinigung muss **täglich** erfolgen. Bei Arbeiten anfallender Schutt und brennbare Verpackungsmaterialien dürfen nicht zwischengelagert werden und sind jeweils sofort zu entfernen. Eventuelle Fahrbahnverschmutzungen auf dem Gelände des Krankenhauses durch Baufahrzeuge sind sofort vom Verursacher zu beseitigen. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, wird die Reinigung ggfs. von der Bauleitung veranlasst. Die Kosten werden dem Verursacher angelastet. Kommen die Auftragnehmer den vorbeschriebenen Verpflichtungen nicht in genügendem Mass nach, wird die örtliche Bauleitung die Reinigungsarbeiten durch eine geeignete Firma durchführen lassen und die anfallenden Kosten gem. § 315 ff BGB umlegen. Der Verteilerschlüssel dafür wird von der Bauleitung nach eigenem Ermessen festgelegt und auf der Baubesprechung den beteiligten Firmen mitgeteilt.

3.2 Reinhaltung von Boden und Abwasser

Umweltbelastende Restmaterialien sind vorschriftsmäßig gemäß z. Zt. gültigem Abfallgesetz zu entsorgen. Öl- und Farbreste und dergl. dürfen auf keinen Fall in die Kanalisation eingeleitet werden.

3.3 Schutz gegen Baulärm

Der Auftragnehmer hat die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz gegen Baulärm zu beachten. Er ist verpflichtet, den Auftraggeber von allen Ansprüchen Dritter freizuhalten, die sich aus der Nichteinhaltung der Lärmschutzvorschriften ergeben. Der AN verzichtet auf jegliche Einrede gegen diese Regelung.

3.4 Bauleiter

Ein Fachbauleiter wird vom Auftragnehmer gestellt und benannt. Ein Personenwechsel muss schriftlich angezeigt werden. Der Bauleiter muss die deutsche Sprache in Schrift und Wort beherrschen und hat an den regelmäßigen Baubesprechungen teilzunehmen, es sei denn, die Bauleitung verzichtet auf seine Anwesenheit.

3.5 Baustellenverordnung

Zur Umsetzung der Baustellenverordnung nach §19

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Buchholz BA3

25 LV ESTRICHARBEITEN

Projekt-Nr.: 384e

AVB Allgemeine Vertragsbedingungen

Arbeitsschutzgesetz ist der AG verpflichtet, den Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator zu stellen oder zu bestellen. Die Auftragnehmer haben als Arbeitgeber die Baustellenverordnung zu beachten, insbes. die Pflichten nach den §§ 5 + 6 zu erfüllen. Der Text kann bei dem beauftragten Si-Ge-Ko oder dem bauleitenden Architekten eingesehen werden.

3.6 Sicherheit

Die Vorschriften und Forderungen der Bauberufsgenossenschaft und des GAA Lüneburg Gewerbeaufsichtsamt sind zu beachten und einzuhalten.

3.7 Brandschutz

Brennbare Verpackungsmaterialien sind jeweils unverzüglich zu entsorgen. Das Verbrennen von Materialien auf der Baustelle und im Baustellenbereich ist verboten. Verstöße gegen die vorgenannten Regeln und Bestimmungen können mit einem Baustellenverweis geahndet werden. Werden für die Herstellung bzw. Inbetriebnahme der Anlage Eingriffe in die bestehenden Anlagenteile oder Unterbrechungen in der Energieversorgung notwendig, so sind diese Maßnahmen, insbesondere Zeitpunkt und Dauer rechtzeitig mit dem Auftraggeber abzustimmen. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Unfallverhütungsvorschriften und Brandschutzrichtlinien in Bezug auf die Demontage und Montage einzuhalten sind. **Vom Auftraggeber ist vorher eine Genehmigung für Heißenarbeiten einzuholen, bei allen Schneid-, Brenn-, Schleif-, Säge- oder Schweißarbeiten. Des Weiteren sind alle Handwerker vor Beginn der Arbeiten zu unterweisen anhand der Vorlagen „Standardunterweisung Fremdfirmen Stand November 2017“. Über die erfolgreiche Unterweisung ist ein Teilnehmerprotokoll zu erstellen.**

3.8 Ruhezeiten

Aufgrund des Krankenhausbetriebes sollen folgende Ruhezeiten eingehalten werden:

morgens bis 07:00 Uhr abends ab 17:00 Uhr,

mittags in der Zeit von 12:30 - 14:00 Uhr

Während der Ruhezeiten sind Stemm- und Bohrarbeiten grundsätzlich zu unterlassen.

3.9 Reinigung

Vor Abnahme ist die gesamte Anlage mit allen eingebauten bzw. vom Einbau berührten Geräten gründlich zu reinigen. Die Kosten hierfür sind mit in die Einheitspreise einzurechnen.

3.10 Bautageberichte

Bautageberichte werden gefordert und sind dem Architekten oder Fachingenieur unaufgefordert wöchentlich vorzulegen. Sie müssen folgende Angaben enthalten:

Tag der Leistung

Schichtbeginn und -ende

Anzahl der Arbeitskräfte

Ausgeführte Arbeiten (vertragliche Leistungen)

Außervertragliche Leistungen

Geleistete Stundenlohnarbeiten

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Buchholz BA3

25 LV ESTRICHARBEITEN

Projekt-Nr.: 384e

AVB Allgemeine Vertragsbedingungen

Eingang von bauseits beigestellten Gegenständen
Außergewöhnliche Ereignisse

3. 10 Sprache

Alle Unterlagen (Zeichnungen, Protokolle, Betriebsanleitung etc.) sind in deutscher Sprache abzufassen. Für die gesamte Bauzeit muss ein deutschsprachiger Bauleiter vor Ort sein.

4.0 RECHTSVEREINBARUNGEN

4.1 Ausführungsgrundlagen

Für die Ausführung der Leistungen gelten, soweit in diesem LV nicht ausdrücklich auf Änderungen hingewiesen wird - alle einschlägigen DIN-Vorschriften - die beigelegten Pläne gem. gesonderter Auflistung dienen als Kalkulationsgrundlage.

Werkzeichnungen, Konstruktionspläne und dergl. sind vom AN zu fertigen und dem Architekten und Fachingenieur zur Freigabe vorzulegen. Die Freigabe der Pläne schränkt die Haftung des AN für die Richtigkeit seiner Pläne und Angaben sowie für Mängelfreiheit seiner Leistung nicht ein. Etwaige fehlerhafte Ausführungen aufgrund nicht erfolgter Zeichnungsvorlage bzw. Planabstimmung gehen zu Lasten des AN.

4.2 Auftragsumfang

Neben den vorstehend erläuterten Vertragspflichten gehören die nachfolgend aufgeführten Leistungen bzw. Verpflichtungen zum Leistungsumfang des Auftragnehmers. Die Aufwendungen dafür sind mit den Vertragspreisen abgegolten.

4.3.1 Abstimmung der technischen Einzelheiten mit den Vertretern des Bauherrn und den Architekten und Ingenieuren.

4.3.2 Das Einrichten und Räumen der Baustelle sowie das Vorhalten von Personalunterkünften und Materiallagern. 4.3.3 Der Transport der Materialien zur und innerhalb der Baustelle.

4.3.4 Das Liefern, Vorhalten und Entfernen von Schutzmaßnahmen oder dergl. bis Bauende.

4.3.5 Das Einmessen aller Einbauteile für die eigenen Arbeiten und die Abstimmung mit den Folgegewerken.

4.3 Geschäftsbedingungen des AN

... insbesondere Zahlungs- und Lieferungsbedingungen, Angaben über Erfüllungsort und Gerichtsstand gelten nur dann, wenn sie vom Auftraggeber ausdrücklich und schriftlich angenommen sind. Die Erteilung eines Auftrages ohne ausdrückliche Stellungnahme zu den Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers bedeutet keine stillschweigende Anerkennung dieser Bedingungen.

5.0 VERSICHERUNGEN

5.1 Bauwesenversicherung

Der Bauherr hat eine Bauwesenversicherung bei der R+V Allgemeine Versicherung AG (Nr. 40382353627430 D vom 01.04.2023) abgeschlossen.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Buchholz BA3

25 LV ESTRICHARBEITEN

Projekt-Nr.: 384e

AVB Allgemeine Vertragsbedingungen

Die Versicherungsbedingungen sind unter www.ruv.de abrufbar.

Für diese Leistung wird der AN pauschal mit einem Prämiensatz von 0,25% der Bruttoabrechnungssumme einschl.

Versicherungssteuer belastet . Der Prämienanteil wird von der Schlussrechnung in Abzug gebracht. Die Selbstbeteiligung beträgt 1.000,- € je Schadensfall.

6.0 RECHNUNGEN

6.1 Form:

Alle Rechnungen sind **1-fach** mit prüffähigem Aufmass gem. VOB an den Architekten bzw. Fachingenieur zu schicken.

Die Rechnungsadresse lautet:

Krankenhaus Buchholz und Winsen gemeinnützige GmbH

Krankenhaus Buchholz

Steinbecker Str. 44, 21244 Buchholz

6.2 Abrechnung und Aufmaß

Die Abrechnung erfolgt nach den jeweiligen Ziffern der anzusetzenden DIN gemäß VOB, Teil C neuste Fassung. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei Rechnungen und Mengenermittlungen die im LV genannten vollständigen Positionsnummern mit den dazugehörigen Kurztexten zu verwenden. Alle Positionen werden nach Aufmass bzw. zum Nachweis abgerechnet, soweit die Positionen nicht ausdrücklich als Pauschalen bezeichnet sind oder auch der Auftrag pauschal vergeben wird. Aufmass sind jeweils binnen 4 Wochen nach Fertigstellung der betr. Leistung aufzustellen und der Bauleitung zur Prüfung vorzulegen. Rechnungen werden nur bearbeitet, wenn die zugehörigen Aufmass vorliegen. Rechnungen für Stundenlohnarbeiten sind längstens in Abständen von 4 Wochen einzureichen.

Die Allgemeinen Vorbemerkungen (AVB) habe ich gelesen und anerkannt:

(Datum / Stempel, Unterschrift)

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Buchholz BA3

25 LV ESTRICHARBEITEN

Projekt-Nr.: 384e

ZTV Estricharbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Estricharbeiten

1 Grundlagen

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18353 Estricharbeiten und ATV DIN 18354 Gussasphaltarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- AGI: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V.,
- BEB: Bundesverband Estrich und Belag e. V.,
- bga: Beratungsstelle für Gussasphaltanwendung e. V.,
- GIPS: Bundesverband der Gipsindustrie e. V.,
- Bundesverband Leichtbeton e. V.,
- BVF: Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e. V.,
- BVS: Bundesverband Systemböden e. V.,
- DAV: Deutscher Asphaltverband e. V.,
- Deutsche Bauchemie e. V.,
- DGfdB: Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V.,
- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,
- InformationsZentrum Beton GmbH,
- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.,
- VDZ: Verein Deutscher Zementwerke e. V.,
- ZDB: Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.

2 Vorbereitung und Planung

Rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn hat der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen zu prüfen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.

Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Buchholz BA3

25 LV ESTRICHARBEITEN

Projekt-Nr.: 384e

ZTV Estricharbeiten

Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.

Bauseits wird ein Bauaufzug, 2.000kg Nutzlast gestellt, der bis in die Ebene 6.OG führt.

Türanschlagwinkel sind an Höhenversprüngen verschiedener Estrich-Fertighöhen zu setzen, wobei immer der liegende Winkelschenkel vom höheren Estrichaufbau überdeckt wird.

Der AN prüft rechtzeitig vor Ausführungsbeginn im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung eigenverantwortlich die bauseitige Untergrundbeschaffenheit auf Eignung für die beschriebenen Estricharbeiten. Hierzu zählen u. a.

- die Messung der Restfeuchte,
- die Prüfung der chemischen Verträglichkeit des vom AN eingebauten Materials zur Vorleistung und, soweit bekannt, zur Folgeleistung,
- das Vorhandensein erforderlicher Abdichtungen,
- das Vorhandensein und die Neigung ggf. erforderliche Gefälles,
- das Feststellen einer Mindesttemperatur von 5 °C.

Soweit nicht vorhanden, erstellt der AN im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung einen Fugenplan, aus dem Anordnung und Art der Fugen (Scheinfugen, Gebäudetrennfugen, Dehnungsfugen etc.) unter Berücksichtigung der geplanten Oberbodenbeläge hervorgehen. Der AN klärt unaufgefordert und auf Grundlage des aktuellsten Planungsstands mit dem AG, auf welcher Wandseite jeweils die Türen zum Einbau gelangen, um Scheinfugen im Estrich unter den Türblättern anlegen zu können.

Der AN erfragt Belastungen, Belagsarten und Bodenaufbauten, soweit nicht angegeben.

3 Ausführung und Konstruktion

3.1 Allgemeine Hinweise

In den Estrichbelag hineinragende Kabel, Leitungen etc. sind - außer Heizleitungen in Heizestrichen -, unabhängig vom Einbauort des Estrichs, nicht zulässig. Sofern die bereits vorhandenen Vorleistungen eine Estrichplatte gleichmäßiger Stärke nicht zulassen, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Baubeginn unaufgefordert mit.

Frisch mit Estrich belegte Räume sind vom AN abzusperren und, soweit erforderlich, gegen rasches, ungleichmäßiges Austrocknen zu schützen. Insbesondere sind vom AN Vorkehrungen zum Schutz gegen Zugluft zu treffen.

Die Estrichoberfläche muss nach Freigabe zur Begehbarkeit so widerstandsfähig sein, dass sie bis zur Verlegung des Oberbodens dem üblichen Handwerkerverkehr schadensfrei widerstehen kann.

3.1.1 Untergrund

Soweit Verbundestriche zum Einbau gelangen, hat der AN unaufgefordert durch mindestens fünf Prüfversuche je unterschiedlichen Untergrund (bspw. Betonierabschnitt/Bauteil/Deckenebene) die

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Buchholz BA3

25 LV ESTRICHARBEITEN

Projekt-Nr.: 384e

ZTV Estricharbeiten

Oberflächenzugfestigkeit des Untergrunds nach DIN 1048-2 zu prüfen.

3.1.2 Dämmung/Randstreifen

Die Höhe der Randdämmstreifen ist mindestens 50 mm höher als OK Fertigfußbodenhöhe zu führen und mit Trennlagenfolie und Wand zu verkleben. Ein Hinterlaufen des Randdämmstreifens mit Estrichs ist nicht zulässig. Der Randdämmstreifen ist in Außen- und Innenecken vertikal aufzuschneiden, stumpf zu stoßen und mittels Klebestreifen gegen Verrutschen und Hinterlaufen zu sichern.

Randdämmstreifen in Räumen mit Brandschutzanforderung "nicht brennbar" an die Bodenbeläge sind aus Mineralwolle herzustellen.

Übergänge von Böden zu Wänden sind mit besonderer Sorgfalt auszuführen. Soweit Abdichtungen auf schwimmenden Estrichen ausgeführt werden, ist zur Aufnahme der zu erwartenden Bewegungen ein 25 mm breiter Randstreifen aus herausnehmbarer Mineralwolle herzustellen, in den die Abdichtung nachfolgend schlaufenförmig vertieft eingearbeitet werden kann.

Dämmschichten sind an im Fußbodenaufbau befindliche Rohrleitungen dicht herangeführt zu verlegen. Hohlräume an den in der Dämmung eingebetteten Rohren sind durch Schüttungen zu dämmen. Zuvor sind nebenliegende Dämmplatten am Boden zu verkleben, um eine Unterwanderung der Dämmung durch die Schüttung zu vermeiden.

3.1.3 Trennlagen

Trennlagen als Feuchteschutz auf Dämmschichten sind beim Einbau in schwimmenden Estrich aus einer PE-Folie, mindestens 1-lg., Stärke mindestens 0,2 mm, mit einer Stoßüberlappung von mindestens 80 mm zu verkleben und hinterlaufsicher einzubauen. Bei einer Überlappung von 150 mm ist, außer beim Einbau von Fließestrich, keine Verklebung erforderlich.

3.1.4 Estriche

Alle Estrichhöhen sind so auszuführen, dass die Anschlüsse der fertigen Oberbodenbeläge untereinander **ohne Höhendifferenz** im fertigen Belag erfolgen, soweit in der Bauplanung keine Versprünge konzipiert wurden.

Die Mindeststärken von Estrichen auf Trennlage nach DIN 18560 sind zwingend einzuhalten. Sofern der Einbau von Estrichen in Mindeststärke nicht möglich ist, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung mit, in diesem Fall schlägt der AN dem AG den Einbau eines Verbundestrichs vor.

3.1.5 Estrich unter Türen

Unterhalb der Türblätter von Brand- und Rauchschutztüren dürfen Höhentoleranzen im Estrich nicht höher als vom Türenhersteller in der Einbauanleitung vorgegeben sein, keinesfalls jedoch mehr als 3 mm betragen, um einen dichten Bodenanschluss der Türen zu gewährleisten.

Der AN erfragt unaufgefordert rechtzeitig vor Ausführungsbeginn, ob Estrichbeläge unterhalb von Türen in Räumen mit Schallschutzanforderung durch elastische Fugenfüllstoffe schalltechnisch zu entkoppeln sind und

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Buchholz BA3

25 LV ESTRICHARBEITEN

Projekt-Nr.: 384e

ZTV Estricharbeiten

ob solche Entkopplungsfugen mit Fugenprofilen eingefasst werden sollen. Die Auswahl geeigneter Fugenprofile erfolgt durch den AN unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastungen, insbesondere aus Radlasten.

Der AN wird unmittelbar vor Ausführungsbeginn einen Plansatz vom AG anfordern, aus dem er die aktuelle Lage der Türschlagrichtungen und damit die Lage der Estrichfugen unterhalb der Türblätter ersehen kann, um diese auf der richtigen Wandseite anzuordnen.

3.1.6 Bodeneinläufe

Für das spätere Einmörteln bauseitiger Bodeneinläufe sind während der Bauzeit Aussparungen mit ca. 50 cm Durchmesser vorzusehen. Das Einmörteln der Bodeneinläufe erfolgt im weiteren Bauablauf als zeitlich versetzte Leistung. Zu beachten sind Brandschutzanforderungen (in der Regel feuerbeständig) beim Vermörteln sowie die schallschutztechnische Entkopplung der einzumörtelnden Bauteile. Der AN hat Bedenken anzumelden, wenn bereits vor Beginn der Estricharbeiten die Bodeneinläufe lagefixiert montiert wurden, da die Einläufe ansonsten nicht korrekt positioniert sein können. Soweit durch den AG nicht anders angegeben, sind der spätere fertige Bodenbelag und der Bodeneinlauf in oberkantengleicher Höhe einzubauen. Die Ausführung eines Sturzgefälles um den Bodeneinlauf herum erfolgt nur nach gesonderter Anweisung des AG.

3.1.7 Wannen und Duschen

Estrichbeläge sind auch unter Badewannen und Duschen vollflächig einzubauen. Zur Herstellung der Abdichtung sind in diesem Bereich Mörtel einhausungen von in den Estrich eintauchenden Leitungen auszuführen.

3.1.8 Fugen und Anschlüsse

Estrichflächen mit unterschiedlichen Oberbelägen werden durch den Einbau von Trennschienen unterteilt. Scheinfugen sind mit einem Kantenlängenverhältnis von 1 : 1 bis 1 : 1,4 auszuführen.

Bei Estrichen ohne nachfolgenden Oberbodenbelag sind die Randstreifen abzuschneiden und die Randfugen zwischen Estrich und aufgehenden Bauteilen flächenbündig vom AN mit dauerelastischem Versiegelungsmaterial zu schließen. Die Farbe des Materials der Versiegelung ist vor Ausführung vom AN beim AG zu erfragen.

Großflächige Estrichbeläge müssen entsprechend den möglichen Bewegungen und den Vorschriften durch Dehnungsfugen unterteilt werden. Der AN erkundigt sich insoweit unaufgefordert beim AG nach den zu erwartenden Bauteilbewegungen und den daraus zu erwartenden horizontalen und vertikalen Bauteilversätzen.

Bei großen zu erwartenden Setzungsdifferenzen, stets jedoch bei Höhendifferenzen > 10 mm, müssen Bodenfugenprofile mit Schleppstreifen oder -platten eingesetzt werden, um Stolperkanten, bzw. Höhenversätze in Warentransportwegen zu vermeiden. Soweit Fugenprofile vom AG vorgegeben sind, ist die Prüfung der vorgegebenen Profile auf Eignung vom AN rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn durchzuführen, hierzu erfragt der AN unaufgefordert die zu erwartenden Bewegungen ab.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Buchholz BA3

25 LV ESTRICHARBEITEN

Projekt-Nr.: 384e

ZTV Estricharbeiten

Gebäude- und Bauteiltrennfugen sind mittels nichtrostender Profile mit elastischen Einlagen Farbe nach Wahl des AG, einzufassen. Dehnungsfugen in befahrenen Fliesenbodenbelägen sind mittels Metallprofilen gegen Ausbrechen zu schützen.

Sofern bei Ausführung von Estricharbeiten bekannt ist, wo Trennwände nachträglich auf dem Estrich angeordnet werden, sind unterhalb der Trennwände Estrichscheinfugen auszuführen.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25 **LV** **ESTRICHARBEITEN** **Projekt-Nr.: 384e**
01 Titel Estricharbeiten Technikzentrale 6.OG

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Vorabmaßnahme

Text

Es ist davon auszugehen, dass die Estrichkonstruktion im Technikgeschoss, 6.OG zeitlich getrennt von den übrigen Leistungen einzubringen ist. Die Ausführung ist im Januar 2025 erforderlich

1 **Stb-Deckenflächen reinigen abfegen**

Position

Stb-Deckenflächen der Technikzentrale im 6.OG besenrein abfegen, inkl. Entsorgung des zusammengefügten Materials

270 **m2** EP GP

2 **Trittschalldämmplatte, PUR-gebundene Gummifasern, 17mm**

Position

Unterseite profiliert, Oberseite kaschiert.
Dicke: 17 mm
maximale Dauerlast: 50 kN/m²
dynamische Steifigkeit s^t: = 19 MN/m³
Zusammendrückbarkeit c: = 2 mm
Trittschallverbesserung im System: Lw = 26 dB

Fabrikat: REGUPOL sound 17 oder glw.

Die Estrichdämmbahn ist im gesamten 6.OG Technikzentrale gestoßen zu verlegen und in den Stößen mit geeignetem Klebeband miteinander zu verkleben, um Schallbrücken zu vermeiden.

Die Flächen sind mit PE-Folie abzudecken

angebotenes Fabrikat

270 **m2** EP GP

3 **Zementestrich als schwimmender Estrich CT-C45-F7, 10 kN/m², 90mm**

Position

Zementestrich auf vorgenannter Dämmplatte

Leistungsbestandteile

- Herstellen einer gratfreien und ebenen Oberfläche
- Randdämmstreifen
- Estrich
- Scheinfugenausbildung

Zementschnellestrich der Mindestgüte CTC45 F7 gemäß DIN 18 5604 und DIN EN 13 813 als Estrich auf Trennlage. Herstellen mit Schnellestrichmörtel inkl. Spezialbindemittel z.B. RETANOL XTREME od. glw.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25 **LV** **ESTRICHARBEITEN** **Projekt-Nr.: 384e**
01 Titel Estricharbeiten Technikzentrale 6.OG

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 3 -

Estrich verdichten und glatt abziehen.

Vorleistung: Stahlbetondecke
Folgeleistung (baus.): Abdichtung
Bezeichnung: CT-C45-F7, gem. DIN 18560-2
Einzellast: =< 10 kN/m2 (Industrie)
Nennstärke: 90 mm
Estrich: Zementestrich CT
Biegezugfestigkeit: F7

Einbauort: Kältezentrale Technikzentrale 6.OG

**Bodenaufbau Typ B004a gemäß
Plan Nr. 384e_5_Ü500_BO_3
+
Plan Nr 384e_5_Ü553_BO_1**

25 **m2** EP GP

4
Position

Zementestrich als schwimmender Estrich CT-C35-F7, 75mm

Zementestrich wie in Vorposition beschrieben jedoch

inkl. Spezialbindemittel z.B. RETANOL XTREME od. glw.
Estrich verdichten und glatt abziehen.

Vorleistung: Stahlbetondecke
Folgeleistung (baus.): Abdichtung
Bezeichnung: CT-C45-F7, gem. DIN 18560-2
Einzellast: =< 5 kN/m2 (Industrie)
Nennstärke: 75 mm
Estrich: Zementestrich CT
Biegezugfestigkeit: F7

Einbauort: Technikzentrale 6.OG

**Bodenaufbau Typ B004 gemäß
Plan Nr. 384e_5_Ü500_BO_3
+
Plan Nr 384e_5_Ü553_BO_1**

245 **m2** EP GP

5
Position

Mehrstärken, C45 F7, d=5mm

Differenzpreis für Mehrstärken des zuvor beschriebenen
Zementestrichs C45 F7 von je 5 mm.

Abrechnungshinweis: Der AN erstellt ein Messprotokoll
über erforderliche Mehrstärken anhand eines

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25 **LV** **ESTRICHARBEITEN** **Projekt-Nr.: 384e**
 01 Titel Estricharbeiten Technikzentrale 6.OG

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	- Fortsetzung von Eintrag 5 -		
	Messprotokolls mit Messraster 50x50 cm und legt dieses dem AG rechtzeitig vor Beginn der Ausführung zur Prüfung und Freigabe als Grundlage seines Vergütungsanspruchs vor!		
	5 m2	EP	GP
6 Position	Mehrstärken, C45 F7, d=10mm Differenzpreis für Mehrstärken des zuvor beschriebenen Zementestrichs C45 F7 von je 10 mm.		
	5 m2	EP	GP

Titel 01 Estricharbeiten Technikzentrale 6.OG

MWSt. (19,0 %)

Gesamtsumme inkl. MWSt.

LV-Gesamtaufstellung: Seite 33.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25 **LV** **ESTRICHARBEITEN** **Projekt-Nr.: 384e**
 02 Titel Estricharbeiten Untergeschoss

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Ausführung in den Technikräumen

Text

Es ist davon auszugehen, dass die Estrichkonstruktion in den Technikräumen im UG (ca. 70m²), Bodenaufbau B005a, zeitlich getrennt von den übrigen Leistungen einzubringen ist.

1 Stb-Deckenflächen reinigen abfegen

Position

Stb-Deckenflächen im Untergeschoss besenrein abfegen, inkl. Entsorgung des zusammengefügten Materials

530 **m2** EP GP

2 Bodenabdichtung, 1lg, G 200 S4, mäßige Beanspruchung

Position

Bodenabdichtung aus einer Lage Bitumenschweißbahn mit Glasgewebeeinlage verlegt und unterlaufsicher verklebt einschl. Wandaufkantung.

Leistungsbestandteile

- Voranstrich
- Abdichtung

Zweck: Abdichtung gegen kapillaraufsteigende Bodenfeuchtigkeit gem. DIN 18533

Vorleistung (baus.): Stb.-Bodenplatte/-decke, baufeucht

Folgeleistung: Estrich auf Trennlage oder Estrich auf Dämmschicht

Beanspruchung: DIN 18533 W 1.1-E

Material: Bitumenschweißbahn mit Glasgewebeeinlage BA/G 200 S4 gem. DIN V 20000-202

Verlegeart: vollflächig verschweißt

Stoßüberdeckung: mind. 10 cm, verschweißt

Einbauort: komplettes Untergeschoss

530 **m2** EP GP

3 Zementestrich als schwimmender Estrich CT-C45-F7, 90mm

Position

Zementestrich auf vorgenannter Dämmplatte

Leistungsbestandteile

- Herstellen einer gratfreien und ebenen Oberfläche
- Randdämmstreifen
- Estrich
- Scheinfugenausbildung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25 LV **ESTRICHARBEITEN** Projekt-Nr.: 384e
02 Titel Estricharbeiten Untergeschoss

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 3 -

Zementschnellestrich der Mindestgüte CTC45 F7 gemäß DIN 18 5604 und DIN EN 13 813 als Estrich auf Trennlage. Herstellen mit Schnellestrichmörtel inkl. Spezialbindemittel z.B. RETANOL XTREME od. glw. Estrich verdichten und glatt abziehen.

Vorleistung: Stahlbetondecke
Folgeleistung (baus.): Abdichtung
Bezeichnung: CT-C45-F7, gem. DIN 18560-2
Einzellast: =< 10 kN/m2 (Industrie)
Nennstärke: 90 mm
Estrich: Zementestrich CT
Biegezugfestigkeit: F7

Einbauort: Technikzentrale Untergeschoss

Bodenaufbau Typ B005a gemäß

Plan Nr. 384e_5_Ü500_BO_3

+

Plan Nr 384e_5_Ü553_BO_1

70 m2 EP GP

4
Position

Zementestrich als schwimmender Estrich CT-C35-F5-S65

Zementestrich (CT) nach DIN 18560/DIN EN 13813, als schwimmender Estrich, Biegezugfestigkeitsklasse F5 nach DIN 18560/DIN EN 13813,

Leistungsbestandteile

- Feuchtigkeitsschutz, PE-Folie
- Randdämmstreifen
- Estrich
- Scheinfugenausbildung

Zweck: Toleranzausgleich,
 Beschichtungsuntergrund
Vorleistung: TSD auf Stb.-Bodenplatte/-decke
Folgeleistung (baus.): Bodenbelagsarbeiten
Bezeichnung: CT-C35-F5-S65, gem. DIN 18560-2
Flächenlast: ≤ 5 kN/m2
 (Gewerbe/Industrie/Krankenhaus)
Estrich: Zementestrich CT
Biegezugfestigkeit: F5
Nennstärke: 65 mm
Konstruktionshöhe: 85 mm
Trennlage: PE-Folie, d= 0,2 mm, verklebt

Einbauort: **Untergeschoss**

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25	LV	ESTRICHARBEITEN		Projekt-Nr.: 384e
02	Titel	Estricharbeiten Untergeschoss		

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 7 -

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit für Anwendungen nach DIN 4108: $\lambda = 0,036 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$

Dicke 100mm

liefern und auf der Abdichtung der Stahlbetonsohle nach Verarbeitungsanleitung des Herstellers verlegen. Anwendungsgebiet DEO dh nach DIN 4108-10;

Einbauort: Technikzentrale Untergeschoss

Bodenaufbau Typ B005a gemäß Plan Nr. 384e_5_Ü500_BO_3
+
Plan Nr 384e_5_Ü553_BO_1

70 **m2** EP GP

8
Position

Wärmedämmung, EPS 035 DEO dh, d= 100 mm
Wärmedämmung mit Randstreifen als Unterlage unter Trittschalldämmung aus extrudiertem Polystyrol (EPS) nach DIN EN 13162, Anwendungstyp DEO nach DIN V 4108-10, dh - Wärmedämmung, hohe Druckbelastbarkeit
Dicke: **100 mm**

Einbauort: **Untergeschoss**
Umkleiden, Physioräume,
Bettenaufbereitung

Bodenaufbau Typ B005 + B006

460 **m2** EP GP

9
Position

Trittschalldämmung, MW 035 DES sg, d= 20 mm
Trittschalldämmplatte mit Randstreifen als Unterlage für schwimmenden Estrich.
Bemessungsdicke dL in mm und dynamische Steifigkeit s´ in MN/m³ nach DIN EN 29 052-1:
20-3 mm - 30
Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert): $\lambda = 0,035 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ nach DIN 4108-4
Euroklasse: nichtbrennbar A1 nach DIN EN 13 501-1
Anwendung: DES-sm nach DIN 4108-10
Zusammendrückbarkeit: CP3: $c \leq 3 \text{ mm}$ nach DIN EN 13 162
max. zulässige Flächenlast: $\leq 5 \text{ kN/m}^2$;
zulässige Einzellast $\leq 4 \text{ kN}$ (auch in Kombination mit einer zusätzlicher Ausgleichsdämmplatte)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25 LV **ESTRICHARBEITEN** Projekt-Nr.: 384e
 02 Titel Estricharbeiten Untergeschoss

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 9 -

Dämmplatten liefern und einlagig stoßversetzt auf trockener, sauberer und gemäß DIN 18202 ebener Rohdecke verlegen.

Einbauort: **Untergeschoss
 Umkleiden, Physioräume,
 Bettenaufbereitung**

**Bodenaufbau Typ B005 + B006 gemäß
 Plan Nr. 384e_5_Ü500_BO_3
 +
 Plan Nr 384e_5_Ü553_BO_1**

460	m2	EP	GP
-----	----	----------	----------

Titel 02 Estricharbeiten Untergeschoss

MWSt. (19,0 %)

Gesamtsumme inkl. MWSt.

LV-Gesamtaufstellung: Seite 33.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25 **LV** **ESTRICHARBEITEN** **Projekt-Nr.: 384e**
 03 Titel Estricharbeiten EG - 5.OG

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Trittschalldämmschicht mit Randstreifen als Unterlage für schwimmenden Estrich aus expandiertem Polystyrol (EPS) nach DIN EN 13163, Anwendungstyp DES nach DIN V 4108-10, sg
 Stufe der dynamischen Steifigkeit s' : 30 MN/m³.
 Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK, fugenversetzt, einlagig verlegen, im Bereich von auf der Sohle/Geschossdecke verlegten Kabel und Rohrleitungen entstehende Hohlräume sind mit geeigneter Schüttung zu verfüllen.
 Die Flächen sind mit PE-Folie abzudecken, Bemessungsdicke für Konstruktionshöhe: 20 mm
 Zusammendrückbarkeit c: 2mm,
 Zulässige Flächenlast 5 kN/m².

Einbauort: Neubau EG - 5.OG

Angebotenes Fabrikat und Produkt

80 **m2** EP GP

5
Position

Zementestrich als schwimmender Estrich CT-C35-F5-S65

Zementestrich (CT) nach DIN 18560/DIN EN 13813, als schwimmender Estrich, Biegezugfestigkeitsklasse F5 nach DIN 18560/DIN EN 13813,

Leistungsbestandteile

- Feuchtigkeitsschutz, PE-Folie
- Randdämmstreifen
- Estrich
- Scheinfugenausbildung

Zweck: Toleranzausgleich, Beschichtungsuntergrund
 Vorleistung: TSD auf Stb.-Bodenplatte/-decke
 Folgeleistung (baus.): Bodenbelagsarbeiten
 Bezeichnung: CT-C35-F5-S65, gem. DIN 18560-2
 Flächenlast: ≤ 5 kN/m² (Gewerbe/Industrie/Krankenhaus)
 Estrich: Zementestrich CT
 Biegezugfestigkeit: F5
 Nenndicke: 65 mm
 Konstruktionshöhe: 85 mm
 Trennlage: PE-Folie, d= 0,2 mm, verklebt
 Einbauort: Regelaufbau EG- 5.OG für Böden mit bauseitigen Linoleumbelag

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25 LV **ESTRICHARBEITEN** Projekt-Nr.: 384e
 03 Titel Estricharbeiten EG - 5.OG

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 5 -

**Bodenaufbau Typ B001 gemäß
 Plan Nr. 384e_5_Ü500_BO_3
 +
 Plan Nr 384e_5_Ü553_BO_1**

2.725 m2 EP GP

6
 Position

Zementestrich als schwimmender Estrich CT-C35-F5-S55

Zementestrich (CT) nach DIN 18560/DIN EN 13813,
 wie in Vorposition beschrieben, jedoch
 Vorleistung: TSD
 Folgeleistung (baus.): Fliesenbeläge
 Bezeichnung: CT-C35-F5-S55, gem. DIN 18560-2
 Flächenlast: ≤ 3 kN/m2 (Gewerbe)
 Estrich: Zementestrich CT
 Biegezugfestigkeit: F5
 Nenndicke: 55 mm
 Konstruktionshöhe 75 mm
 Trennlage: PE-Folie, d= 0,2 mm, verklebt

Einbauort: EG - 5.OG,
 Arbeitsräume mit Fliesenbelägen

10 m2 EP GP

7
 Position

Mehrstärke Zementestrich, 5mm

Differenzpreis für Mehrstärken des zuvor beschriebenen
 Zementestrichs CT-C35-F5-S65 von je 5 mm.

Abrechnungshinweis: Der AN erstellt ein Messprotokoll
 über erforderliche Mehrstärken anhand eines
 Messprotokolls mit Messraster 50x50 cm und legt dieses
 dem AG rechtzeitig vor Beginn der Ausführung zur
 Prüfung und Freigabe als Grundlage seines
 Vergütungsanspruchs vor!

10 m2 EP GP

8
 Position

Minderstärke Zementestrich, 10mm

Differenzpreis für Mehrstärken des zuvor beschriebenen
 Zementestrichs CT-C35_F5_S65 von je 10 mm.

5 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25	LV	ESTRICHARBEITEN	Projekt-Nr.: 384e
03	Titel	Estricharbeiten EG - 5.OG	

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	Titel 03 Estricharbeiten EG - 5.OG	.....
		MWSt. (19,0 %)	.....
	Gesamtsumme inkl. MWSt.	.....
	LV-Gesamtaufstellung: Seite 33.		

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25 LV **ESTRICHARBEITEN** Projekt-Nr.: 384e
04 Titel Estricharbeiten Verbindungsgang EG

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Ausführung Verbindungsgang

Text

Es ist davon auszugehen, dass die Estrichkonstruktion im Verbindungsgang EG zeitlich getrennt von den übrigen Leistungen einzubringen ist.

1 Stb-Deckenflächen reinigen abfegen

Position

Stb-Deckenflächen vom EG bis 5.OG besenrein abfegen, inkl. Entsorgung des zusammengefügten Materials

55 m2 EP GP

2 Bodenabdichtung, 1lg, G 200 S4, mäßige Beanspruchung

Position

Bodenabdichtung wie in Position 25.02.02 beschrieben, jedoch

Einbauort: Verbindungsgang EG

55 m2 EP GP

3 Wärmedämmung, EPS 035 DEO dh, d= 60 mm

Position

Wärmedämmung mit Randstreifen als Unterlage unter Trittschalldämmung aus extrudiertem Polystyrol (EPS) nach DIN EN 13162, Anwendungstyp DEO nach DIN V 4108-10, dh - Wärmedämmung, hohe Druckbelastbarkeit
Dicke: **60 mm**

Einbauort: **EG Verbindungsgang**

**Bodenaufbau Typ B007
Plan Nr 384e_5_Ü55**

55 m2 EP GP

4 Trittschalldämmung, EPS 035 DES sg, d= 20 mm

Position

Trittschalldämmschicht mit Randstreifen als Unterlage für schwimmenden Estrich aus expandiertem Polystyrol (EPS) nach DIN EN 13163, Anwendungstyp DES nach DIN V 4108-10, sg
Stufe der dynamischen Steifigkeit $s' : 30 \text{ MN/m}^3$.
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $0,035 \text{ W/mK}$, fugenversetzt, einlagig verlegen, im Bereich von auf der Sohle/Geschossdecke verlegten Kabel und Rohrleitungen entstehende Hohlräume sind mit

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25 **LV** **ESTRICHARBEITEN** **Projekt-Nr.: 384e**
 04 Titel Estricharbeiten Verbindungsgang EG

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 4 -

geeigneter Schüttung zu verfüllen.
 Die Flächen sind mit PE-Folie abzudecken,
 Bemessungsdicke für Konstruktionshöhe: 20 mm
 Zusammendrückbarkeit c: 2mm,
 Zulässige Flächenlast 5 kN/m².

Einbauort: Neubau EG - 5.OG

Angebotenes Fabrikat und Produkt

55 **m2** EP GP

5 **Zementestrich als schwimmender Estrich CT-C35-F5-S60**

Position

Zementestrich (CT) nach DIN 18560/DIN EN 13813,
 als schwimmender Estrich, Biegezugfestigkeitsklasse F5
 nach DIN 18560/DIN EN 13813,

Leistungsbestandteile

- Feuchtigkeitsschutz, PE-Folie
- Randdämmstreifen
- Estrich
- Scheinfugenausbildung

Zweck: Toleranzausgleich,
 Beschichtungsuntergrund
 Vorleistung: TSD auf Stb.-Bodenplatte/-decke
 Folgeleistung (baus.): Bodenbelagsarbeiten
 Bezeichnung: CT-C35-F5-S60, gem. DIN 18560-2
 Flächenlast: ≤ 5 kN/m²
 (Gewerbe/Industrie/Krankenhaus)
 Estrich: Zementestrich CT
 Biegezugfestigkeit: F5
 Nenndicke: 60 mm
 Konstruktionshöhe: 145 mm
 Trennlage: PE-Folie, d= 0,2 mm, verklebt

Einbauort: Verbindungsgang EG mit
 bauseitigen Linoleumbelag

Bodenaufbau Typ B007 gemäß

Plan Nr. 384e_5_Ü500_BO_3

+

Plan Nr 384e_5_Ü553_BO_1

55 **m2** EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25	LV	ESTRICHARBEITEN	Projekt-Nr.: 384e
04	Titel	Estricharbeiten Verbindungsgang EG	

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Titel 04 Estricharbeiten Verbindungsgang EG

MWSt. (19,0 %)

Gesamtsumme inkl. MWSt.

LV-Gesamtaufstellung: Seite 33.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25 LV **ESTRICHARBEITEN** Projekt-Nr.: 384e
 05 Titel Sonstiges

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

1
 Grundposition
Dehnfugenprofil, Alu, 90mm
 ZZ:001.0
 Dehnungsfugenprofil mit einer abriebfesten elastischen Synka - Einlage, Oberfläche mit glatter Sichtfläche, in Teillängen liefern
 für Estrichkonstruktionshöhen bis **90mm**
 zur Überbrückung der Gebäudefugen im Anschlussbereich neuer Stahlbetondecken an vorhandene Stahlbetondecken nach Vorschrift des Herstellers in vorbeschr. Estrichflächen einbauen,
 angebotenes Fabrikat und Typ
25 m EP GP

2
 Position
Dehnfugenprofil, Alu, 200mm
 Dehnungsfugenprofil wie in Vorposition beschrieben, jedoch für Estrichkonstruktionshöhen bis **200mm**
3 m EP GP

3
 Grundposition
Bewegungsfugenprofil + Estrichdübel
 ZZ:002.0
 Fugenprofile für Zementestriche zur Ausbildung der Bewegungsfuge gemäß DIN 18560-2, **unter der Verwendung von Estrichdübeln** im Bereich der Bewegungsfugen zwischen Altestrichflächen und Neubau zur Vermeidung von Höhenversätzen innerhalb der Estrichbodenflächen montieren, Profilhöhe 90mm
Einbauort: Türschwellen
 angebotenes Fabrikat und Typ:
90 m EP GP

4
 Position
Abstellwinkel, Stahl, H= bis 100mm
 Abstellwinkel zum Einbau in Estrichbelägen, auf Betondecke montiert.
Leistungsumfang
 – Stahlwinkel, grundiert
 – Außenecken, verschweißt
 – Befestigung Klebeanker
 – Höhenausgleich und -justage

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25 LV **ESTRICHARBEITEN** Projekt-Nr.: 384e
 05 Titel Sonstiges

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 4 -

Zweck: Randschalung für Deckenränder, Podeste, Schächte etc.
 Vorleistung (baus.): Stb.-Bodenplatte/-decke
 Folgeleistung: Estricharbeiten
 Material: Stahl, feuerverzinkt
 Profil: Winkelstahl
 Schenkellängen: für Estrichdicken bis 90 mm

Einbauort: nach Vorgabe der Bauleitung

10 m EP GP

5 Anarbeitung an Bodeneinlauf

Position

Anarbeitung der zuvor beschriebenen Estrichböden an bauseitigen Bodeneinlauf, 4-seitiges Trichtergefälle.

Gefällefläche: ca. 0,5 m²

Einbauort: alle Bodeneinläufe

5 St EP GP

6 Randabstellung Estrich, H= bis 20cm

Position

Estrichabstellung an freien Deckenrändern, Treppenpodesten, Übergang zum Hohlraum-/Doppelboden, Übergängen zu unterschiedlichen Estrichaufbauten (Höhendifferenzen) etc. Abrechnung je m Abstimmung.

Höhe der Schalung: bis 20 cm

10 m EP GP

7 Trocknungsbeschleuniger für Estrich

Position

Trocknungsbeschleuniger zum Erreichen der Belegreife nach 14 Tagen liefern und dem Zementestrich beim Anmischen zugeben.
 Abrechnung je m² Estrich

Angebotenes Fabrikat und Produkt:

3.240 m² EP GP

8 Expoxidharzestrich in Kleinflächen

Position

Expoxidharzestrich in Kleinflächen im Bereich von Leitungsführungen auf der Rohdecke.

Expoxidharzestrich nach DIN 18560 liefern und einbauen.
 Inkl. notwendiger Grundierungsarbeiten an Estrichflanken nach Herstellervorgaben.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Buchholz BA3

25 **LV** **ESTRICHARBEITEN** **Projekt-Nr.: 384e**
 05 Titel Sonstiges

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 8 -

Nach Verteilen des Mörtels mit Richtlatte abziehen, verdichten und mit Stahl- oder Kunststoffkelle abreiben.

Schichtdicke i.M. 30 mm.

Angebotenes Fabrikat + Typ:

25	m2	EP	GP
-----------	-----------	----------	----------

9

Position

Lohnstunden Facharbeiter

für Arbeiten auf besondere Anweisung der Bauleitung.
 Der Stundensatz schließt alle lohngelundenen Nebenkosten ein.
 An- und Abfahrten bleiben grundsätzlich unberücksichtigt

40	Std	EP	GP
-----------	------------	----------	----------

10

Position

Material für Regiearbeiten zum Nachweis

Material für Regiearbeiten zum Nachweis
 Für die Kalkulation sind Pauschal 500 EURO einzutragen

1	Psch	EP	GP
----------	-------------	----------	----------

Titel 05 Sonstiges

MWSt. (19,0 %)

Gesamtsumme inkl. MWSt.

LV-Gesamtaufstellung: Seite 33.

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

Summenangaben aller Gliederungspunkte

Projekt: Buchholz BA3

Projekt-Nr.: 384e

LV 25 ESTRICHARBEITEN

Nr.	Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	Gesamt in EUR
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 6.OG	.....
02	Titel	Estricharbeiten Untergeschoss	.....
03	Titel	Estricharbeiten EG - 5.OG	.....
04	Titel	Estricharbeiten Verbindungsgang EG	.....
05	Titel	Sonstiges	.....
Gesamtsumme		LV 25 ESTRICHARBEITEN	.....
		MWSt. 19,0 %	.....
		Gesamtsumme inkl. MWSt.	.....